

WASSERGENOSSENSCHAFT LAMPRECHTSHAUSEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 3.6.2016 um 20 Uhr, Benediktussaal im Gemeindeamt.

Tagesordnung:

- 1) **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2) **Kurzfilm „Kristallklar und kostbar, unser Salzburger Trinkwasser“**
- 3) **Bericht des Obmannes**
- 4) **„Brunnensanierung Brunnen Ried“**
- 5) **Kassabericht und Jahresabschluss 2015**
- 6) **Bericht der Rechnungsprüfer/in und Entlastung**
- 7) **Abstimmung über den Jahresvoranschlag für 2016**
- 8) **Abstimmung über Einführung einer Infrastrukturabgabe
(für aktuelle und zukünftige Trinkwasser Sicherungsmaßnahmen)**
- 9) **Wahl eines Rechnungsprüfers**
- 10) **Allfälliges**

Anwesend:

Waha Herta, Mayer Franz, Weiß Franz, Königsberger Martin, Bruckmoser Gerhard, Wendtner Walter, Pabinger Matthias, Kreiseder Peter, Wendtner Walter, Prommegger Siegfried, Fischinger Richard, Scheid Peter.

Entschuldigt: Bruckmoser Johann (Urlaub).

1) **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Obmann Mayer begrüßt die anwesenden Mitglieder. Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Bittet Richard Fischinger mit dem Kurzfilm zu beginnen.

2) **Kurzfilm „Kristallklar und kostbar, unser Salzburger Trinkwasser“:**

Film wird gezeigt.

3) **Bericht des Obmannes:**

Bedankt sich bei Sekr. Weiß, dass wir hier im Benediktussaal der Gemeinde LH sein können.

Kurzer Bericht von Obmann Mayer Franz:

Wir zählen derzeit 625 Mitglieder. 2015 waren es noch 615.

Nach der JHV 2015 gab es neue Wahlen. (immer für die Dauer von 3 Jahren)

Als Obmann wurde Mayer Franz wieder gewählt.

Es ist seine 3. Periode.

Wir haben jetzt zwei Obmann Stellvertreter:

Weiß Franz und Fischinger Richard.

Wendtner Walter ist jetzt der Wassermeister der WG.

Kassier Weiß Franz bleibt gleich. Ebenso Frau Waha als Schriftführerin.

Der Vorstand zählt 12 Pers.

Wassermenge 2015 : 145.888 m³.

Wassermenge 2014: 154.000 m³.

Notversorgung mit Käserei.

Brunnen Neu: Hier fördern wir 9 sec./lt. Konsens wäre 15 sec./lt.

Brunnen Riederwald: 8 sec./lt. Brunnenpumpen fahren im Wechselbetrieb.

Der Verbrauch um 3 Uhr früh ist mit 1-1,5lt.sec. am geringsten.

Jedes Mitglied sollte darauf achten, dass die Heizungsventile von Zeit zu Zeit überprüft werden, dies ist ganz gefährlich, rinnt durch, bitte Kontrolle.

Bitte auch ev. Uhren nachrüsten. Rückflussverhinderer wären auch nicht schlecht. Wenn Rohrbruch: gestandenes Wasser rinnt in Leitungsnetz. Überdruckventil gehört auch dazu. Jeder ist für seinen Schieber verantwortlich. Bitte immer Warten.

Der mittlere Verbrauch beträgt 5,1 sec./lt. übers Jahr. Maximale Verbrauch 14,1 sec./lt.

Drücke: Riederwald 2,1 bar. Bei neuem Brunnen 3,1 bar.

Können Ortsdruck momentan nicht erhöhen, da Steinbreite sonst 6-7 bar hätte., das ist zu viel.

Arnsdorfweg Druckreduzierung ?

Kosten 30.000,00 €. Momentan nicht machbar.

Projekt Notwasserversorgung St. Georgen. Noch nicht abgeschlossen.

Trockenheit:

Dies hat dazu geführt, dass wir am 8.11.2015 den Brunnen im Riederwald abschalten mussten.

Gott sei Dank war der neue Brunnen vorhanden.

Damit wir nicht nur 1 Standbein haben, hat der Vorstand im Frühjahr beschlossen, die Nachgrabung des alten Brunnen im Riederwald zu forcieren.

Wassermeister Wendtner und das Land Salzburg haben gemeinsam einen Notversorgungsplan ausgearbeitet.

Bericht Wassermeister Wendtner:

Hr. Wendtner ist seit September in Pension.

Im Nov. 2015 ist das Land Salzburg an ihn herangetreten.

Die Niederschläge sind seit Juni um 50% zurückgegangen.

Darum wurde mit dem Feuerwehrkommando ein Notversorgungsplan ausgearbeitet.

In manchen Gegenden gab es fast kein Wasser mehr.

Da durch die Feuerwehr nur Nutzwasser geliefert werden kann, haben die Landwirte und Fremdenverkehrsbetriebe Probleme.

Versuche mit Tanklöschfahrzeugen ergab, dass es trotz 5maliger Spülung noch immer keine Trinkwasserqualität war. Wahnsinnige Anzahl von Bakterien.

Nach Chlorierung der Tankfahrzeuge und Desinfektion, hat es halbwegs funktioniert.

Daher kann die Feuerwehr auch keine Garantie abgeben.

Daher kam dem Land die Idee mit den Gemeinden Nußdorf, Seeham, Michaelbeuern, LH, St. Georgen, eine Art Notversorgung aufzustellen.
St. Georgen hat ja einen anderen Wasserkörper. Diese Notversorgung wird vom Land ausgearbeitet . Förderungen??
Kurzfristig also mit FF.

Wir als WG LH schauen, dass wir immer ein zweites Standbein haben.
Hätten wir keinen neuen Brunnen gehabt, wären wir gestanden.
Die Oberndorfer Rinne ist um einen halben Meter abgesunken.
Auch sind 11 Brunnen in LH trocken geworden.
Daher ist es wichtig, die Bevölkerung immer rechtzeitig zu informieren.

4) „Brunnensanierung Brunnen Ried“:

Bildervortrag wird gestartet, mit Erklärungen durch Wassermeister Wendtner Walter.
Obmann sagt, wie man sieht ist gewaltiges geleistet worden.
Bedankt sich nochmals bei Fam. Wendtner persönlich für die Arbeiten. Hr. Wendtner war bis auf wenige Tage jeden Tag bei den Arbeiten dabei.
Ebenfalls möchte er sich bei allen anderen Helfern bedanken.
Hr.Wendtner hat ein Bautagebuch geschrieben, ist besonders wichtig für unsere Nachfolger.

5) Kassabericht und Jahresabschluss 2015:

Fr. Waha liest den Kassabericht vor, und bittet um Entlastung. O.k.

6) Bericht der Rechnungsprüfer/in und Entlastung:

Frau Schwarzbraun und Mag. Huber Christoph waren die Rechnungsprüfer/in.
Es wurde alles korrekt geführt.
Frau Schwarzbraun bedankt sich und bittet um Entlastung. O.k.

7) Abstimmung über den Jahresvoranschlag für 2016:

Frau Waha liest den Jahresvoranschlag für 2016 vor.
Bittet um Handzeichen für die Abstimmung für den Jahresvoranschlag.
Einstimmige Annahme.

8) Abstimmung über Einführung einer Infrastrukturabgabe (für aktuelle und zukünftige Trinkwasser Sicherungsmaßnahmen:

Fischinger Richard:

Wir haben in den letzten Jahren sehr viel investiert.

Neuer Brunnen mit Betriebsgebäude, sowie die Leitung von diesem zum alten Brunnen im Riederwald.

Objekt Reitwald.

Alten Brunnen saniert.

Wir haben seit 2011 ca. 700.000,--€ aus Rücklagen unserer Vorgänger und Einnahmen investiert.

Der Jahresvoranschlag 2016 ist schon ein Minus von € 26.500,00.

Wir haben uns überlegt, wie können wir wieder Reserven ansammeln.

Die Neuanschlüsse werden auch weniger werden.

Der Vorstand hat sich daher Gedanken gemacht, wie wir die zukünftigen Ausgaben finanzieren können.

Vorschlag:

Erhöhung des Wasserzinses um 20 Cent pro m³ netto.

Nach Erklärungen etc., bitten wir um Handzeichen für die Abstimmung.

Zur Info, der durchschnittliche Wasserzins in Österreich beträgt 1,76€.

Eine Frage aus den Mitgliedern:

Wie lange genügt diese Erhöhung???

Kann man nicht genau sagen. Wenn die Gemeinde LH z.B. baut, wo wir die Möglichkeit haben alte Leitungen auszutauschen (Asphaltierung etc. müssen wir dann nicht selber zahlen, oder zumindest nur zum Teil), dann nutzen wir diese Gelegenheit, und dann brauchen wir dieses Polster.

Abstimmung: Keine Gegenstimmen. Einstimmig beschlossen.

9) Wahl eines Rechnungsprüfers:

Frau Schwarzbraun bleibt, Mag. Christoph Huber scheidet aus.

Als neue Rechnungsprüferin wurde Frau Christa Wendtner gewählt.

10) Allfälliges:

Hr. Zehentner Hans:

Bekommen neue Straße, wie schauen die Leitungen aus.

Obmann bittet Altobmann Armstorfer Peter die Frage zu beantworten.

A.: Hier kaum einen Rohrbruch gehabt.

Einziges Problem ist Karl Georg. Hier ist bis Reitwald noch Eternit drinnen.

Wendtner: Man kann schauen wie es mit den Schiebern aussieht.

Zehentner Hans: Schieber von Grund auf Straße?? Nur wenn er es selber zahlt.

Obmann kommt einmal vorbei und schaut es sich an.

Fragen:

Neues Mitglied: Hat viel Kalk im Wasser, soll sie sich eine Entkalkungsanlage kaufen, oder was soll sie machen.

Wendtner: Unser Wasser hat 17 Härtegrade, das bedeutet mittelhart.

Er persönlich lässt alle 2-3 Jahre im Boiler das Wasser aus und nimmt den Kalk raus. 1-2 Handvoll.

Sonst macht er nichts.

Als Entkalkungsanlagen funktionieren nur Ionenaustauscher, dann aber auch nur für die

Warmwasserleitung. Dies ist besonders für Leute mit gesundheitlichen Problemen wichtig.

Diese Anlagen müssen jährlich gewartet werden.

Ein anders Mitglied hat auch das Kalkproblem. Trotz BWT Anlage immer Kalk.
Hr. Wendtner, diese bringt sehr wenig.

Frage eines anderen Mitgliedes:

Der Befund der Wasseranalyse auf der Einladung war nicht so informativ.

Neuer Befund kommt auf die Homepage.

Die Analysewerte sind nach dem Lebensmittelgesetz weit darunter.

Die Nitratverordnung der EU, wieviel Dünger aufgebracht werden darf, damit das Grundwasser nicht geschädigt wird, wird von vielen großen EU Mitgliedern wie z.B. Deutschland, Niederlande etc. nicht eingehalten, diese produzieren den großen Milchsee.

Diese zahlen dann Millionenstrafen, damit hat es sich???

Bedankt sich fürs kommen und schließt um
21,15 Uhr.